

## Medizinische Hinweise **SINGAPUR**

In dem übersichtlichen Stadtstaat von Singapur lassen sich statistische Angaben gut nachvollziehen. Die mehr als 4 Millionen Einwohner des Landes haben heute eine Lebenserwartung von 79 (Männer) bzw. 84 (Frauen) Jahren. Bei der noch relativ jungen Bevölkerung wird der Anteil der über 65 Jährigen in den nächsten Jahren von heute 10% bis auf ca. 20% im Jahr 2030 ansteigen. Die Kindersterblichkeit ist mit 2/1.000 Lebendgeburten die niedrigste im südostasiatischen Raum (Durchschnitt 30/1.000 Lebendgeburten). Insgesamt versorgen mehr als 6.000 Ärzte die Bevölkerung, das macht einen Schnitt von einem Arzt pro 700 Einwohner, die Anzahl der Krankenschwestern liegt um das Dreifache höher.

Wie in anderen industrialisierten Ländern finden sich an erster Stelle der Todesursachen die bösartigen Tumoren gefolgt von den Herz-Kreislauf-erkrankungen.

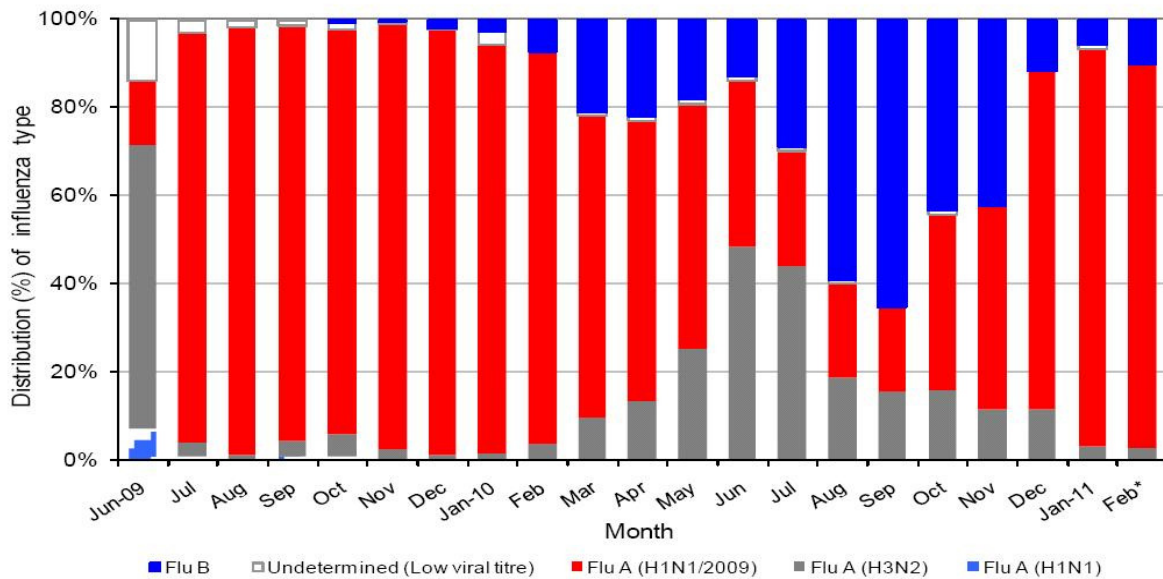


*Lebensgewohnheiten*

Obwohl Lebensgewohnheiten hier eine besondere Rolle spielen, haben Erkrankungen wie Diabetes mellitus, erhöhte Blutfettwerte langsam abgenommen, nach wie vor erhöht sind erhöhter Blutdruck und Übergewicht, die Zahl der Raucher ist deutlich zurückgegangen, diejenigen die regelmäßig eine sportliche Betätigung betreiben ist deutlich angestiegen.

Bei den Tumorerkrankungen stehen wie in anderen westlichen Ländern bei Männern das Bronchialkarzinom vor Prostata- und Lebertumoren, bei den Frauen sind es am häufigsten Brusttumoren vor Gebärmutter- und Leberkarzinomen.

In den letzten Monaten ist es erneut, besonders während der Regenzeit zu einer Anhäufung von Dengue Fieber Fällen gekommen, die deutlich erhöhten Zahlen aus dem Jahr 2007 wurden aber nicht erreicht. Die im Jahr 2009 noch häufiger nachgewiesenen Chikungunya Fälle sind relativ selten geworden, Malaria Erkrankungen finden sich lediglich eingeschleppt aus den Nachbargebieten, Singapur selber gilt weiterhin als Malaria frei. Im Jahr 2010 ist es erneut zu einem leichten Anstieg der in Singapur bekannten Infektionsraten von Hand-, Fuß- und Mundkrankheit gekommen, Todesfälle wurden keine gemeldet.



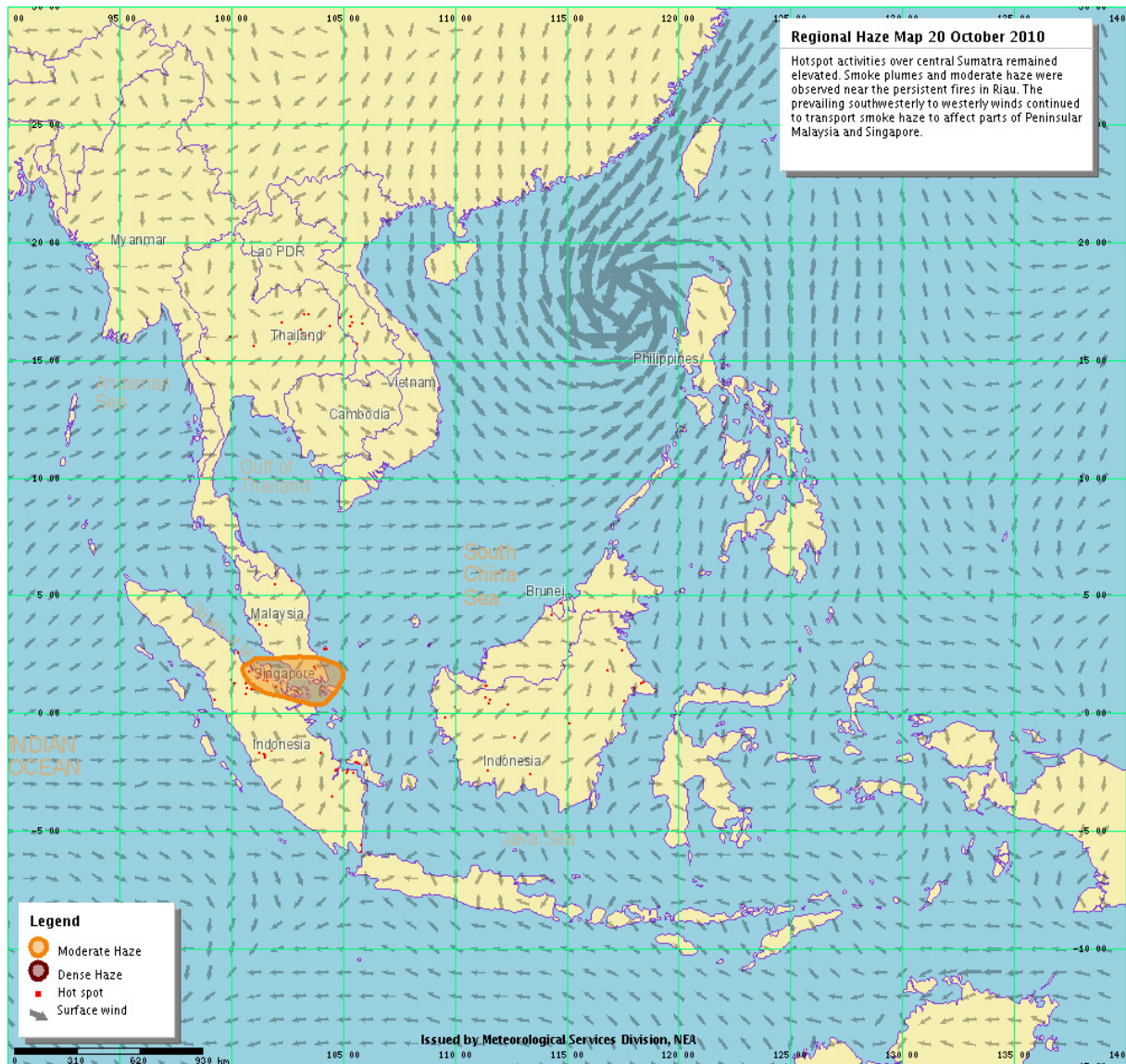
Nachdem im Jahr 2009 die pandemische Influenza auch Singapur erreicht hat, sind in den letzten Monaten die H3N1 Influenza Typen wieder deutlich angestiegen. Es ist im Jahr 2010 allerdings nur im Monat Juni und im Dezember zu einem leichten Anstieg von Influenza Fällen gekommen. Nur in 25% aller Fälle mit Influenza ähnlichen Symptomen konnten laborchemisch Influenzaviren auch wirklich nachgewiesen werden

Der Wechsel zwischen dem Aufenthalt in klimatisierten Räumen und dem feucht warmen Außenklima führt oftmals zu Infekten der oberen Luftwege. Von den typischen tropischen Krankheiten ist lediglich das Dengue Fieber in Singapur für Entsandte und Familienangehörige von gewisser Bedeutung. Bei Reisen in Nachbargebiete muß allerdings mit Malaria, Japanischer Enzephalitis und Tollwut, besonders in ländlichen Gebieten gerechnet werden.

Entsandte und Familienangehörige, die in Singapur leben, sollten einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis und Hepatitis A und B haben. Nur bei Reisen in benachbarte Endemiegebiete mit entsprechender Exposition ist ein zusätzlicher Impfschutz gegen Japanische Enzephalitis und Tollwut zu erwägen, ebenso kann dann ein Malariaprophylaxe durchgeführt werden.

Die Luftqualität der übersichtlichen Millionenstadt Singapur wird regelmäßig von den Gesundheitsbehörden gemessen und übersteigt so gut wie nie die von der WHO gesetzten Grenzwerte. Ausnahme hierfür sind die sog. Hazeperioden, in denen durch Waldbrände im benachbarten Indonesien bei entsprechenden

Windverhältnissen eine deutliche Luftbelastung zu verzeichnen ist. Die regelmäßig durchgeführten Messwerte können auf der Internetseite des Gesundheitsministeriums unter [www.nea.gov.sg](http://www.nea.gov.sg) nachvollzogen werden.

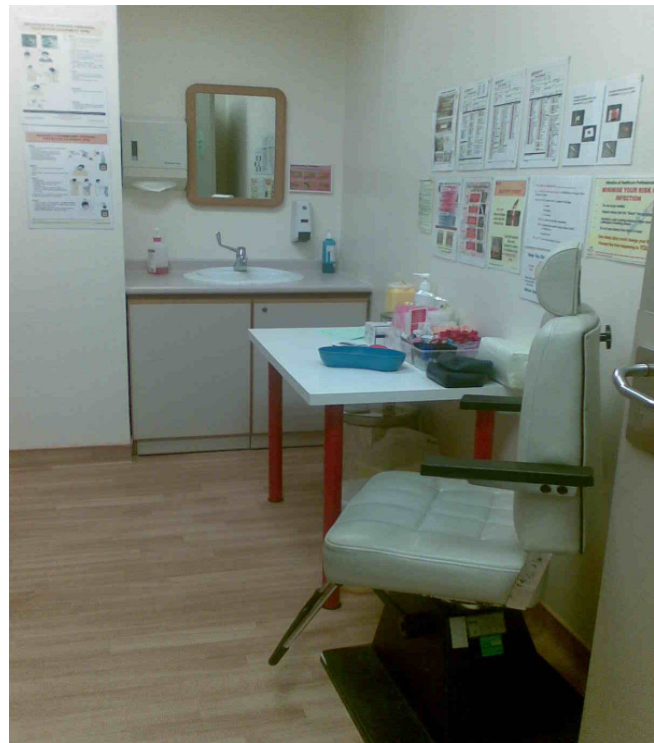


Die Wasserversorgung wird in Singapur vornehmlich aus dem Nachbarland Malaysia geregelt, das Leitungswasser hat Trinkwasserqualität, regelmäßige Untersuchungen finden ebenfalls statt und werden auf der Homepage des Gesundheitsministeriums veröffentlicht.

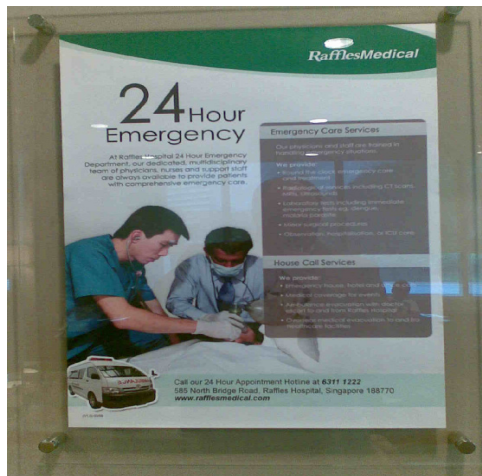
Die ambulanten Versorgungsmöglichkeiten in Singapur sind hervorragend, in Form von kleineren Gemeinschaftspraxen (z.B. International Medical Clinic, Praxis Dres. Horne & Chin) oder in Form der “outpatient departments“ in den privaten internationalen Krankenhäusern finden sich sowohl im Bereich der Allgemeinmedizin, der fachärztlichen Versorgung oder zahnärztlichen Betreuung hervorragende Behandlungsmöglichkeiten. Die Vertretung verfügt über eine Liste von verschiedenen Ärzten aus unterschiedlichen Fachbereichen, mit denen gute Erfahrungen gemacht worden sind.

Auch im Bereich der Krankenhausversorgung ist die Auswahl der privaten Krankenhäuser mit internationalen Standard groß. Oftmals ist es allerdings notwendig, die einzelnen Ärzte und ihre Subspezialisierung zu kennen, um sich direkt in die Facharztkliniken in Privatkrankenhäusern zu wenden. In den 32 Krankenhäusern und Kliniken die das sogenannte JCI Zertifikat (Joint Commission International) nachweisen wurden im Jahr 2010 immerhin 800.000 ausländische Patienten in Singapur behandelt. Hilfe bei der Auswahl der entsprechenden Fachärzte kann entweder der Kooperationsarzt oder die Regionalarztpraxis in Jakarta leisten.

Die rein privaten Behandlungsmöglichkeiten (Mount Elisabeth, Gleneagles, Raffles Hospital) bieten ein luxuriöses Umfeld mit höheren Preisen, die staatlichen Krankenhäuser (National University Hospital, Tan Tock Seng Hospital, Singapore General Hospital) sind oftmals überlaufen, dafür aber billiger.



*out patient clinic NUH*



*Notfallbehandlung*

Das Notfallsystem ist in Singapur hervorragend geregelt, es finden sich private und staatliche Krankenwagen, die die Patienten auch schnell zu den Notfalleinrichtungen bringen oder bei Bedarf am Flughafen abholen und sie in die Krankenhäuser fahren. Bei psychiatrischen Fällen oder Tumorerkrankungen kann trotzdem überlegt werden, ob eine entsprechende Weiterbehandlung in Deutschland sinnvoll erscheint.

## Singapur

0065 - 65336002  
Fax: 0065 - 65331132  
e-mail: germany@singnet.com.sg

**Geographische Lage:** Singapur (4,5 Mio Einwohner), Stadtstaat, Höhe ü.NN 10 m

**Klima:** 22,9°C bis 31,1°C mittlere Jahrestemperatur; 2.423 mm durchschnittlicher Niederschlag pro Jahr; 182 Regentage pro Jahr; 64 % bis 95 % mittlere relative Luftfeuchtigkeit; Klima: schwül bis sehr schwül

### **Umwelt:**

**Wasser:** Trinkwasserqualität

**Nahrungsmittel:** gute Versorgung

**Luft:** keine wesentliche Luftverschmutzung; passager Belastung durch "Haze" (Waldbrände in den Nachbarstaaten), aktuelle Daten unter [www.nea.gov.sg](http://www.nea.gov.sg)

**Sonstiges:** --

**besondere Risiken:** Darminfektionen, Hepatitis A + B, Denguefieber, Chikungunya; seit 05/09 pandemische Influenza A/H1N1

### **Prophylaxe:**

**Impfschutz** Pflicht keine vorgeschriebene Impfung  
- außer bei Einreise aus Infektionsgebieten (Gelbfieber)

Empfehlung	Standardimpfungen	Tetanus, Diphtherie, Polio; (Kinder wie in der BRD, STIKO)
	Bei Kurzeintaufenthalt (weniger als 3 Mon.)	zusätzlich Hepatitis A
	Bei Langzeintaufenthalt	zusätzlich Hepatitis B

**Sonstiges** --

### **Medizinische Versorgung:**

**nächster Regionalarzt des AA:** Botschaft Jakarta, Dr. Klinnert, Tel. +62-21-3928855, Fax: +62-21-3162282

**Vertrauensarzt:** Dr. Mark Lu, Tel. 67371377, Fax: 67344276

**sonstige Ärzte / Zahnärzte:**  
- großes Angebot an niedergelassenen Fachärzten  
- Prof. Theo Kofidis (Kardiochirurg, NUH), Tel. 67722065/5214

**Krankenhäuser:**  
- Singapur General Hospital. Tel. 63265656, Fax: 63265900  
- Tan Tock Seng Hospital, Tel. 62566011, Fax: 62527282  
- National University Hospital, Tel. 67795555, Fax: 67795678  
- Gleneagles Hospital, Tel. 64703415, Fax: 64751832  
- Mount Elisabeth Hospital, Tel. 67372666, Fax: 67371189  
- Raffles Hospital, Tel. 63111666, Fax: 63112333

**Flugrettungsdienst:**  
- Dt. Rettungsflugwacht Stuttgart, Tel. 0049-711-701070  
- International SOS, Tel. 64409445, Fax: 63459496

<b>Ort: Singapur</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>SINGAPUR GENERAL HOSPITAL</b>
<b>Adresse:</b>	Outram Road Singapore 169608
<b>Kliniktyp:</b>	staatlich (Lehrkrankenhaus)
<b>Betten:</b>	>1500
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 63265656, Fax: 63265900
<b>E-Mail:</b>	info@sgh.com.sg
<b>Leiter:</b>	diverse Ableitungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>500, alle Fachrichtungen
<b>Labor:</b>	komplettes Programm, inklusive PCR
<b>Diagnostik:</b>	alle diagnostischen Möglichkeiten (inklusive PET-Scan)
<b>Chirurgie:</b>	>30 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>20 Intensivbetten, eigene Station für Verbrennungen
<b>Krankswagen:</b>	angeschlossen an staatliches Krankentransportsystem
<b>Bemerkungen:</b>	größtes Krankenhaus der Maximalversorgung in Singapur, gut ausgestattet auch für Großschadensereignisse/Verbrennungen



<b>Ort: Singapur</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>Tan Tock Seng Hospital TTSH</b>
<b>Adresse:</b>	11 Jalan Tan Tock Seng Singapore 308433
<b>Kliniktyp:</b>	staatlich (Lehrkrankenhaus)
<b>Betten:</b>	1.242
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 62566011, Fax: 62527282
<b>E-Mail:</b>	info@ttsh.com.sg
<b>Leiter:</b>	diverse Abteilungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>300, alle Fachrichtungen
<b>Labor:</b>	komplettes Programm, inklusive PCR
<b>Diagnostik:</b>	alle diagnostischen Möglichkeiten vorhanden
<b>Chirurgie:</b>	>20 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>20 Intensivbetten
<b>Krankswagen:</b>	angeschlossen an das staatliches Krankentransportsystem
<b>Bemerkungen:</b>	zweitgrößtes Krankenhaus der Maximalversorgung in Singapur, Schwerpunkt: Neurochirurgie



<b>Ort:</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>National University Hospital</b>
<b>Adresse:</b>	Lower Kent Ridge Road Singapore 119074
<b>Kliniktyp:</b>	staatlich, Universitätskrankenhaus
<b>Betten:</b>	>1000
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 67792777, Fax: 67778065
<b>E-Mail:</b>	iplc@nuh.com.sg
<b>Leiter:</b>	diverse Abteilungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>500, z. T. wissenschaftliche Angestellte
<b>Labor:</b>	komplettes Programm, inklusive Kompatibilitätsstudien
<b>Diagnostik:</b>	alle diagnostischen Möglichkeiten der modernen Medizin vorhanden
<b>Chirurgie:</b>	>30 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>30 Intensivbetten mit Isolierstation
<b>Krankswagen:</b>	angeschlossen an das nationale Krankentransportsystem
<b>Bemerkungen:</b>	Lehrkrankenhaus, Forschungsprojekte, Knochenmarkstransplantationszentrum, Schlaflabor; Krankenhaus der Maximalversorgung



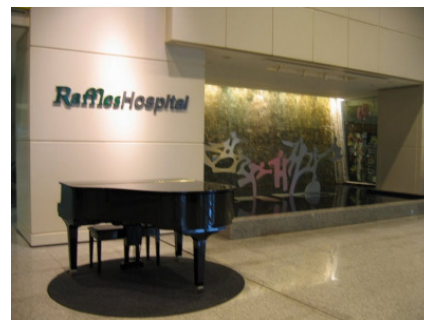
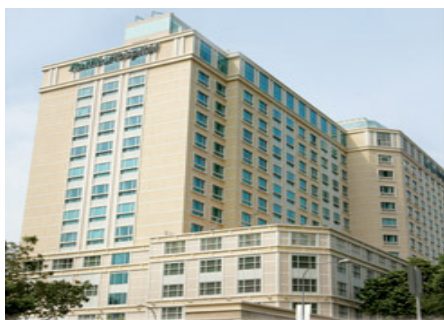
<b>Ort: Singapur</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>Gleneagles Hospital</b>
<b>Adresse:</b>	6A Napier Road Singapore 258500
<b>Kliniktyp:</b>	privat
<b>Betten:</b>	>300 Betten
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 64737222, Fax: 64751832
<b>E-Mail:</b>	info@gleneagles.com.sg
<b>Leiter:</b>	diverse Abteilungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>200, alle Fachrichtungen, viele Belegärzte
<b>Labor:</b>	komplettes Programm, inklusive PCR
<b>Diagnostik:</b>	fast alle Möglichkeiten vorhanden, keine Pathologie
<b>Chirurgie:</b>	>10 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>10 Intensivbetten, beste Ausstattung
<b>Krankswagen:</b>	>5 private Krankwagen
<b>Bemerkungen:</b>	teures Privatkrankenhaus mit gutem Ruf für Chirurgie und Kardiologie



<b>Ort: Singapur</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>Mount Elizabeth Hospital</b>
<b>Adresse:</b>	3, Mount Elizabeth Singapore 228510
<b>Kliniktyp:</b>	privat
<b>Betten:</b>	>300 Betten, alle Fachdisziplinen
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 67372666, Fax: 67371189
<b>E-Mail:</b>	mrc@parkway.sg
<b>Leiter:</b>	diverse Abteilungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>200, alle Fachrichtungen, viele Belegärzte
<b>Labor:</b>	komplette Ausstattung
<b>Diagnostik:</b>	beste diagnostische Möglichkeiten, keine Pathologie
<b>Chirurgie:</b>	>20 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>20 Intensivbetten
<b>Krankswagen:</b>	private Versorgung (>5 Ambulanzen)
<b>Bemerkungen:</b>	teures Privatkrankenhaus, bekannt u. a. für Gynäkologie und Geburtshilfe



<b>Ort: Singapur</b>	<b>Stand: 02/2011</b>
<b>Name:</b>	<b>Raffles Hospital</b>
<b>Adresse:</b>	585 North Bridge Road Raffles Hospital Singapore 18870
<b>Kliniktyp:</b>	privat
<b>Betten:</b>	380 Betten, alle Fachdisziplinen
<b>Öffnungszeiten:</b>	24/24, 7/7
<b>Telefon/Fax:</b>	Tel.: 63111666, Fax: 63112390
<b>E-Mail:</b>	enquiries@raffleshospital.com
<b>Leiter:</b>	diverse Abteilungsleiter
<b>Ärzte:</b>	>100, alle Fachrichtungen, viele Belegärzte
<b>Labor:</b>	alle Möglichkeiten vorhanden
<b>Diagnostik:</b>	beste diagnostische Möglichkeiten, keine Pathologie
<b>Chirurgie:</b>	>20 Op-Säle
<b>Intensiv:</b>	>10 Intensivbetten
<b>Krankswagen:</b>	privates Krankwagensystem
<b>Bemerkungen:</b>	elitäres, teures Privatkrankenhaus mit renomierten Belegärzten, Vertragskrankenhaus für viele internationale Unternehmen (z.B. Shell, SOS)



## Epidemiologische Daten Singapur

Erkrankung	Häufigkeit	Region	Aktuelle Daten	Bemerkungen
saisonale Influenza	über das ganze Jahr verteilt	Stadt und Land	2009 Verdrängung durch Neue H1N1	regelmäßige Influenza Surveillance
pandemische Influenza (A/H1N1)	häufiger 2. Halbjahr 2009	Stadt und Land	rückläufige Zahlen 2010	Impfung für Risikogruppen möglich
Vogelgrippe (H5N1)	keine Infektionen bei Menschen oder Tieren	potentiell Stadt/Land	regelmäßiges Monitoring (alle Proben bisher negativ)	kein Infektionsrisiko für Entsandte
Hepatitis A	<50% der Erwachsenenbevölkerung AK positiv	Stadt/Land	vereinzelt Fälle, 2010 insgesamt weniger als 100	Impfung für Entsandte sinnvoll
Hepatitis B/C	<10% der Erwachsenenbevölkerung AK positiv	Stadt/Land	vereinzelt Fälle, oft Gastarbeiter aus Endemieländern	Impfung bei Langzeitaufenthalt sinnvoll
Tuberkulose	Morbidität 37/100.000	Stadt/Land (untere soziale Schichten)	Infektionen vermehrt bei Gastarbeitern	keine direkte Gefährdung für Entsandte
HIV	Morbidität 9/100.000	überwiegend Stadtgebiet	2010 weniger als 200 neu diagnostizierte Fälle	Gefahr für Risikogruppen, HIV-positive kein Visum
Dengue	seit 2000 zunehmende Fallzahlen, Morbidität 327/100.000	überwiegend Stadtgebiet	2010 weniger Fälle als 2007(Epidemie)	Schutz nur durch Expositionsprophylaxe
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	Morbidität 2008 351/100.000 (deutlicher Anstieg)	überwiegend Stadtgebiet	überwiegend A16 Virus, >40.000 Fälle 2010	keine Impfung möglich, Hygienevorschriften einhalten
Malaria	keine Infektionen in Singapur	nur Nachbarländer betroffen	2009 ca. 100 Fälle, alle in Nachbarstaaten erworben	Prophylaxe nur bei Exposition in Nachbarländern
Mycoplasma	zunehmende Zahl falsch positiver Diagnosen	überwiegend Stadtgebiet	Für 2010 geplante Surveillance	keine zusätzliche Gefährdung für Entsandte
Meloidose	Morbidität 2/100.000 (2006)	ländliche Gebiete	78 Erstdiagnosen, davon 5 Todesfälle (2006)	kein Risiko für Entsandte
Chikungunya	2009 zunehmende Anzahl (> 200)	vereinzelt im Stadtgebiet	2010 keine neuen Fälle	nur Schutz vor Mückenstichen sinnvoll

Stand: 02/2011

